

HERBST 2018

glanzvoll

DAS MAGAZIN
FÜR MENSCHEN MIT STIL

Mit großem
Trendteil
WOHNEN



DAS LEBEN IST SCHÖN

Trendige Mode, gutes Design und Architektur – mit *glanzvoll* sind Sie dabei

SIE HAT VIELE LIEBLINGSROLLEN

Die Trierer Schauspielerin Barbara Ullmann beantwortet den *glanzvoll*-Fragebogen

GENIESSEN IN DER REGION

Zu Besuch in einer Suppenbar in Trier und bei einem Konditor in Gerolstein

5 EURO



4

VON TRIER IN DIE WEITE WELT DER MODE

Die Designerin Nathalie Siebenaler stellt sich vor

Nathalie Siebenalers Designerinnen-Herz schlägt für Haute-Couture-Brautmode: Ihr erstes Praktikum während des Studiums an der Hochschule Trier absolvierte sie bei der Abend- und Brautmode-Designerin Margreth Eiden-Götten im Hunsrück. Auch das Maison de Couture Costantino & Ravallac in Paris, bei dem sie als Praktikantin sowie nach ihrem Diplom tätig war, ist auf „robes de mariée“ spezialisiert. Und 2011 reiste sie für drei Monate nach Südkorea, wo sie bei der Vorbereitung einer Kollektion der Designerin Ji Haye für das Brautmode-Label der Japanerin Yumi Katsura half, die auf einer Haute-Couture-Show in Paris präsentiert wurde.

2015 entwarf Nathalie Siebenaler schließlich ihre erste eigene Hochzeitskleider-Kollektion. In ihrem Atelier im luxemburgischen Berdorf fertigt sie Braut- und Abendmode nach Maß. Zu dem Portfolio ihres Labels By Sieben-

ahler gehören zudem Schals und Tücher mit ausgefallenen Prints – ihre zweite Design-Leidenschaft. Inspiration für die Muster findet sie oft in der Natur. Ihre Entdeckungen hält sie auf Fotos fest, um diese später am Computer zu bearbeiten und dabei neue abstrakte Strukturen für ihre Prints zu schaffen.

→ www.bysiebenaler.com

Nathalie Siebenaler über Mode, Design und Inspiration:

Mode bedeutet für mich ...

... wandelbar zu sein und sich so zu kleiden, wie man sich fühlt.

Unter gutem Design verstehe ich ...

... ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Outfit und demjenigen, der es trägt, eine gute Passform sowie hochwertige Stoffqualität.

Ich bin Modedesignerin geworden, weil ...

... ich es liebe zu entwerfen und meine Ideen Realität werden zu lassen.

An mein Studium an der Hochschule Trier erinnere ich mich gern, weil ...

... es mich auf den Weg in die Selbstständigkeit geführt hat. Das Studium hat mich ermutigt, mich an meine Ideen heranzutrauen und zu experimentieren. Vor allem während ich meine Diplomarbeit entwarf und produzierte habe ich gelernt, loszulassen und meine eigenen Inspirationsquellen zu entdecken. Außerdem sind während des Studiums wichtige Freundschaften entstanden. Das Gestalten mit anderen Kreativen, das Organisieren von Modenschauen und das Arbeiten unter Zeitdruck haben uns zusammengeschweißt.

Inspiration für meine Arbeit finde ich ...

... vor allem in der Natur. Man muss nur die Augen offen halten, um im alltäglichen Leben inspirierende Bilder zu entdecken: eine alte Mauer, die anfängt zu bröckeln, ein Baum, dessen Wurzeln wirre Muster schlagen. Meistens halte ich solche Entdeckungen auf einem Foto fest, um sie später zu bearbeiten und zu schauen, ob daraus ein Muster entstehen kann.

In diesem Mode-Herbst ...

... sind viele Trends zu entdecken, in den Prêt-à-porter-Kollektionen sind zahlreiche Stilrichtungen wiederzufinden. Die Farbpalette ist vielfältig und reicht von elektrisierenden Neon bis hin zu Erdtönen. Verblichene florale Motive sorgen für einen romantischen Retro-Effekt. Inspirations-





6. Rioler Oktoberfest

19.10. – 24.11.2018
Riol, Zur Talstation 1
www.oktoberfest-riol.de

MIT BESONDEREN HIGHLIGHTS:

Isartaler Hexen, Hofbräu Regiment,
Aischzeit, Die Bamberger,
MAXXX Partyband, Members,
Biggi Bardot, MANYANA



6. Koblenzer Oktoberfest

07.09. – 06.10.2018
Koblenz, Messegelände
www.koblenzer-oktoberfest.com

MIT BESONDEREN HIGHLIGHTS:

Mia Julia, Mickie Krause,
Brings, Voxx Club, Aischzeit,
Hofbräu Regiment, Members,
Isartaler Hexen, Die Bamberger

Jetzt die besten Plätze sichern!

Der Vorverkauf läuft bereits
auf vollen Touren!

 www.oktoberfest-riol.de 

Tickets unter: www.ticket-regional.de

DIE WOCH Ticket Hotline: 0651/7199-996

Präsentiert von: **DIE•WOCH**

quelle bleiben weiterhin die 1980er und frühen 1990er Jahre; vor allem Ärmel und Schultern rücken in den Vordergrund. Ebenso bei der Brautmode: Ein besonderer Fokus liegt 2018/19 auf dramatischen Ärmeln und hochgeschlossenen Kragen. Prinzessinnenkleider feiern ein Comeback. Und als Kontrast gibt es kurze Brautkleider im Metallic-Look.

Ich selbst trage derzeit gerne ...
... eine Hose mit floralem Print oder eine einfache Jeans, kombiniert mit einem schwarzen oder hellen Shirt. Dazu trage ich immer einen passenden Schal mit selbst entworfenen Motiven.

Ariane Arndt-Jakobs

FÜR GLANZVOLL KOMMENTIERT NATHALIE SIEBENALER EINIGE IHRER ENTWÜRFE:



Links: Das Seiden-Carré „Rusty Walls“ lässt sich in verschiedenen Varianten tragen. Auf dem Seidensatin kommen die Muster und Farben besonders schön zur Geltung.
Foto: © Anne Backendorf

Unten: Dieses klassisch geschnittene Brautkleid mit floralem Muster wurde für eine Kundin auf Maß angefertigt.
Foto: © Barbara Buschiazzo





Oben:

„Embroidered Dress“ ist eins meiner ersten Brautkleider, bei dem ich mit handgefertigten Stickereien im 3-D-Effekt gearbeitet habe. Die üppigen Stickereien stehen im Kontrast zum hauchdünnen Seidenchiffon, dessen Apricot-Töne dem Kleid Frische verleihen (Model: Mieshka Jade April; Make-up: Martinique Makeup Artistry).
Foto: © Christine Eckardt Photography

Rechts:

Der Druck des Tuchs „Fruity Wings“ aus Modal und Seide ist inspiriert von einem Close-up-Foto, das ich von einer getrockneten Zitrusfrucht gemacht habe, und den Mustern von Schmetterlingsflügeln.
Foto: © Anne Backendorf

